

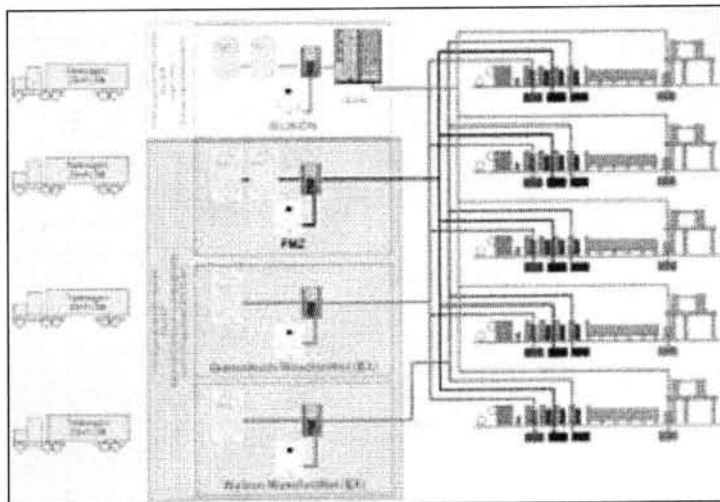
Flüssige Medien zentral versorgt

Ein reibungslos funktionierendes Supply Chain Management hat heute umso mehr Bedeutung, je größer Druckereien sind und je mehr Kapazität moderne Druckmaschinen haben. Orbit Logistics Europe GmbH, mit Sitz in Leverkusen, hat jetzt für die Leykam-Druckereigruppe mit Hauptsitz im österreichischen Graz eine industrielle Großlösung für alle flüssigen Medien maßgeschneidert. Insgesamt vier Standorte in Österreich und Slowenien werden bis Mai 2008 mit dem System ausgerüstet sein. Die Investitionssumme beläuft sich hierbei auf ca. 250.000 Euro. Erste Ergebnisse aus zwei Druckereien bestätigen erhebliche Einsparungen bei Hilfsstoffen und im Containerhandling sowie höhere Sicherheit in Betrieb und Brandschutz.

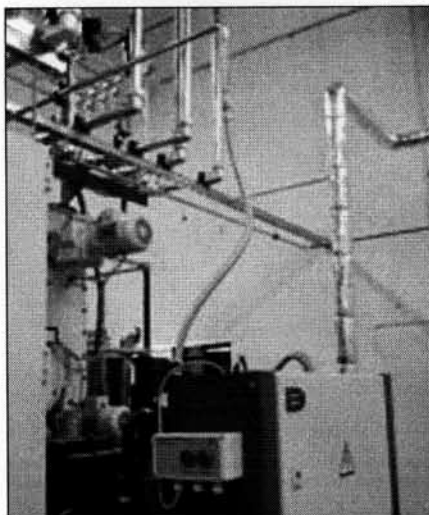
Logistics alle vier Druckereien mit einer elektronischen Komplettlösung für die Prozeßüberwachung und das Prozeßmanagement aus. „Ausgangspunkt dafür sind zuverlässige Informationen, die eine geeignete Erfassung voraussetzen“, schildert Joachim Klases, Geschäftsführer von Orbit Logistics. „Die Daten liefert der Controller aus der zentralen Dosiereinrichtung.“

Zur Fernübertragung der gemessenen Mengen werden unterschiedliche Kommunikationstechnologien wie Ethernet, WLAN, Modem oder GSM/GPRS verwendet und kombiniert. Der Zugriff auf die Daten kann dabei über das Internet erfolgen, er kann aber auf Wunsch auch auf lokale bzw. firmeninterne Netzwerke begrenzt werden.

„Aufbauend auf die Infrastruktur am Ort der Messung, offerieren wir mit Hilfe einer Standard-Software als ASP-Lösung eine Reihe von Möglichkeiten zur gezielten Aufbereitung und Integration der Daten“, fährt Joachim Klases fort. Diese beginnen bei der Web-Darstellung bis hin zur automatischen Bestellung und Abrechnung sowie der Integration in kommerzielle Softwaresysteme wie zum Beispiel SAP. Damit bietet Orbit Logistics Leykam eine für Druckereibelange maßgeschneiderte Lösung. Sämtliche Leistungen innerhalb des Projektes, von der Prozeßbleittechnik über die Kommunikation und anfallende IT-Dienstleistungen bis hin zum Datenbanklayout, werden komplett abgedeckt.



Industrielle Großlösung für alle flüssigen Medien, die eine Druckmaschine braucht.



Jede Druckmaschine kann individuell angesteuert werden. Ein Mischer an der Maschine sorgt für die Bereitstellung des benötigten Hilfsstoffes.

Neben Papier verbraucht eine große Druckerei erhebliche Mengen flüssiger Stoffe wie Farben, Silikone, Walzenwaschmittel oder Feuchtmittelzusätze. Bisher standen die Flüssigkeitscontainer direkt neben den Druckmaschinen und versorgten sie je nach Größe bis zu sechs Monate mit den benötigten Flüssigkeiten. Die Nachteile dieser Handhabung bestanden darin, daß viele der Stoffe brandgefährlich sind, in den Behältern Restmengen von bis zu zehn Prozent blieben und oft genug Platz- bzw. Handlingprobleme entstanden. Mit steigender Kapazität der Maschine wuchsen auch die Kosten und die Schwierigkeiten, denn eine große Druckmaschine verbraucht mitunter bis zu 150 Tonnen Silikon pro Jahr. Daher entwickelte Orbit Logistics im Auftrag des Leykam-Konzerns eine Zentrallösung für insgesamt fünf verschiedene Hilfsstoffe. Alle Druckmaschinen sind über Rohrleitungen zentral an einen Container mit dem betreffenden Hilfsstoff angeschlossen, der sich außerhalb des Gebäudes befindet. Das war vor allem für einen verbesserten Brandschutz wichtig und ein überzeugendes Argument für die Leykam AG, die im Jahr 2006 nach einem Großbrand fünf Hochleistungsdruckmaschinen ersetzen und eine Druckmaschinenhalle wieder aufbauen mußte.

„Durch das neue System sind alle Brandlasten aus dem Betrieb eliminiert, die Betriebssicherheit der Anlagen hat sich erhöht und wir sparen Zeit und Kosten bei der Entleerung und beim Handling der Container“, erläutert Peter Unterscheider, Betriebsleiter bei Leykam. Gleichzeitig mit der Zentrallösung für Flüssigkeiten rüstet Orbit